



RKW
Nord

Richtlinie „Klimaschutz und Energieeffizienz“ Vorbereitung der Antragstellung

Ernst Grund
Infoveranstaltung Kommunen
Neue EFRE-Förderung
„Klimaschutz und Energieeffizienz“
17. Januar 2023

Agenda

- ✓ Das RKW
- ✓ Der Antragsprozess in drei Schritten
- ✓ Die Prognose (Ablauf, Inhalte)
- ✓ Und zum Schluss...

Das RKW – Nah am Mittelstand

Das RKW ist ein bundesweites Netzwerk zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen und zur Stärkung des Unternehmergeists.

3.000

Beratene Unternehmen mit insgesamt 90.000 Mitarbeitenden und 9 Mrd. Euro Umsatz

7.000

Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer



20.000

Tage in Unternehmen

270

Mitarbeitende

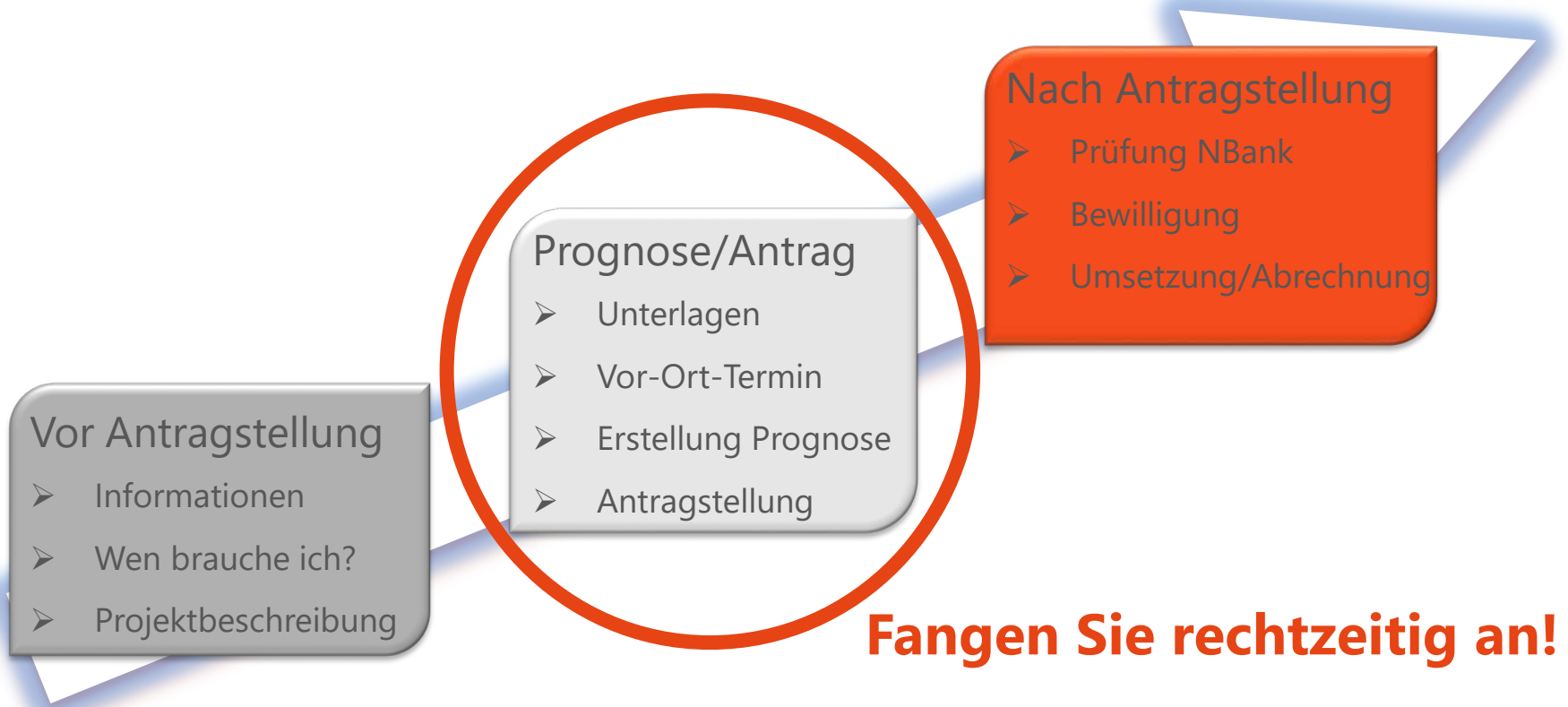
2.000

Mitgliedsunternehmen

18

Standorte

Die drei Schritte der Antragstellung



Vor der Prognose

➤ Auseinandersetzung mit den Unterlagen

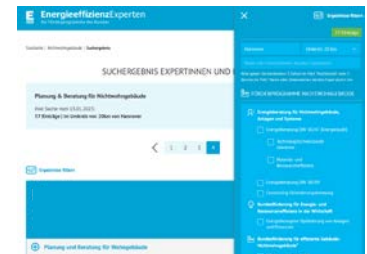
- Zugang zum Kundenportal einrichten
- Erforderliche Unterlagen prüfen

➤ Auswahl eines entsprechenden Sachkundigen

- Wo finde ich einen Sachkundigen?
- Sachkundigen frühzeitig in den Prozess einbeziehen!
- Beauftragung des Sachkundigen
- Der/Die Sachkundige ist nur für die Prognose heranzuziehen

➤ Projektplanung

- Zeitplanung mit allen Beteiligten abstimmen



Prognose: Unterlagen im Vorfeld

➤ Projektbeschreibung

- Vorhaben beschreiben
- Scoringanforderungen beachten

➤ Kostenübersicht

- Kostenschätzung DIN 276 oder vergleichbare Kostenaufstellung
- Förderung nach AGVO oder De-minimis (nur bei Maßnahmen nach 2.1.4)

➤ Energiedaten

- Abrechnungen Energieanbieter der letzten beiden Jahre
- Ggf. Berechnung nach DIN V 18599

➤ Energieeinsparberechnung

- Eigene Berechnung oder Herstellerangaben
- Verbrauchs- oder Bedarfsberechnung
- Berechnung nach DIN V 18599

➤ Meilensteinplanung

- Mindestens zwei und maximal 4 Meilensteine (nur bei Projekten unter 200.000 €)
- Meilensteine sind verbindlich, werden im Bewilligungsbescheid fixiert und anhand qualitativer Nachweise zu belegen

Kategorie	Anteil (%)	Bewertung	Bewertungskriterien	Kriterien und Hinweise zur Prüfung
1. 1 Qualität des Konzeptes	10	1-4	Keine klare Darstellung und Übersicht über die Inhalte Lichtplanung ist nicht vorhanden Lichtplanung und andere Angaben sind unvollständig	Bezug des Konzeptes → Projektbeschreibung → Komplexitätssteigerung → Transparenz der Inhalte → Planungszeitpunkte
2. 2 Die wirtschaftliche Ausgestaltung des Projektes	45	1-5 bis 15	Fehlende Wirtschaftlichkeitsberechnung Keine Kostenübersicht und keine Kostenkategorie Lichtplanung ist nicht vorhanden Lichtplanung und andere Angaben sind unvollständig Lichtplanung ist nicht vorhanden Lichtplanung und andere Angaben sind unvollständig Lichtplanung ist nicht vorhanden Lichtplanung und andere Angaben sind unvollständig	Wirtschaftlichkeitsberechnung → Kostenübersicht → Kostenkategorie → Projektbeschreibung → Komplexitätssteigerung → Transparenz der Inhalte → Planungszeitpunkte
3. 3 Detaillierte Projektbeschreibung	10	1-5	Fehlende Details zur Projektbeschreibung Lichtplanung ist nicht vorhanden Lichtplanung und andere Angaben sind unvollständig Lichtplanung ist nicht vorhanden Lichtplanung und andere Angaben sind unvollständig	Detaillierte Projektbeschreibung → Projektbeschreibung → Komplexitätssteigerung → Transparenz der Inhalte → Planungszeitpunkte

Kostengruppen der DIN 276

100	Grundstück	500	Außenanlagen
200	Herrichten und Erschließen	600	Ausstattung und Kunstwerke
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	700	Baunebenkosten
400	Bauwerk - Technische Anlagen	800	Finanzierung

Projektplan Aufbau einer verketteten Möbelfertigung

Pos.	Beschreibung	Projektplan												
		PM1	PM2	PM3	PM4	PM5	PM6	PM7	PM8	PM9	PM10	PM11	PM12	
0	Bau der Halle und Lieferzeit der Anlagen	8-10 Monate												
1	Anfertigung der Masch.-Anlagen (inkl. Montage)				2									
2	Aufbau der Anlagen				2	2	2							
3	Installationsarbeiten				2	2	2							
4	Anpassung Arbeitsplatzumgebung/Layout					2	2	2						
5	Einholung Mitarbeiter, Einarbeitung und Optimierung						5	5	5	5	5			
6	Anpassung der Dokumentation (Arbeitspläne etc.)					2	2	2	2	2	2			
7	Testbetrieb und Übergabe						5	5	5	5	5	5	5	

Prognose: Vor-Ort-Termin

- Vorbereitung Vor-Ort-Termin
 - Weitere Unterlagen erforderlich?
 - Terminabstimmung
- Besprechung des Vorhabens und Begehung/Besichtigung
 - Vorbesprechung
 - Besichtigung der Ausgangssituation
- Bestandsüberprüfung
 - Dokumentation des IST-Zustands (Fotos, Skizzen, Bauzeichnungen usw.)
- Klärung offener Fragen
 - Weiteres Vorgehen besprechen

Prognose: Inhalte und Aufbau

- technische Durchführbarkeit des Projekts
- Ermittlung der beihilfefähigen Ausgaben (dem Umweltschutz dienende Mehrkosten unter Berücksichtigung des jeweils gültigen Artikels der AGVO)
- die erwartete Einsparung fossiler Energie pro Euro der Investitionen durch das Projekt
- die erwartete jährliche Einsparung an Tonnen CO₂-Äquivalenten
- Reboundeffekte



Prognose: Inhalte und Aufbau

- Veranlassung, kurze Beschreibung der Fördermaßnahme
 - Deckblatt
 - Einleitung
 - Kurzbeschreibung
- Ist-Zustand auf Basis der energetischen Betriebsdaten der letzten 2 Kalenderjahre
 - Energieverbrauch und -Erzeugung
 - CO₂-Bilanz
 - Bewertung des aktuellen technischen Zustands
- Technische Durchführbarkeit des Projektes
 - Ist das Projekt technisch umsetzbar?
 - Technologische Anschlussfähigkeit
- Vergleich Energieverbrauch IST/SOLL
 - Energieverbrauch nach Maßnahmenumsetzung
 - Vergleich Energieverbrauch vor und nach Maßnahmenumsetzung
 - Einsparung

Prognose: Inhalte und Aufbau

- Berechnung bzw. Bewertung der prognostizierten Reduzierung der CO₂-Emissionen
 - Berechnung CO₂-Einsparung
 - Tabelle CO₂-Emissionsfaktoren NBank
 - Bewertung Reboundeffekt
- Berechnung der zuwendungsfähigen Ausgaben anhand der Mehrausgaben
 - Je nach Maßnahme Berücksichtigung des jeweiligen Artikels der AGVO
- Berechnung/Bewertung der Effizienz der Maßnahme in Kennwerten
 - Jährliche Einsparung fossiler Energie pro Euro der Investitionen
 - Prozentualer Anteil der fossilen Energieeinsparung gegenüber dem Ausgangszustand
 - CO₂-Einsparung in t CO₂ pro Jahr
- Eingehen auf weitere Aspekte
 - Umweltrelevanz
 - Innovativer Projektansatz
 - Scoring
- Zusammenfassung Prognose

The screenshot shows a spreadsheet titled "Tabelle CO2 Emissionsfaktoren". It contains two main tables. The first table, "Emissionsfaktoren", lists energy carriers and their CO2 emissions in t CO2/MWh. The second table, "Emissionsfaktoren", lists energy carriers and their CO2 emissions in t CO2/MWh. The spreadsheet also includes a section for "AGVO" (Common Agricultural Subsidy) with a list of articles and their corresponding measures.

Maßnahme	AGVO Artikel	Maßnahme	AGVO Artikel
Maßnahme 1	AGVO Artikel 1	Maßnahme 2	AGVO Artikel 2
Maßnahme 3	AGVO Artikel 3	Maßnahme 4	AGVO Artikel 4
Maßnahme 5	AGVO Artikel 5	Maßnahme 6	AGVO Artikel 6
Maßnahme 7	AGVO Artikel 7	Maßnahme 8	AGVO Artikel 8
Maßnahme 9	AGVO Artikel 9	Maßnahme 10	AGVO Artikel 10
Maßnahme 11	AGVO Artikel 11	Maßnahme 12	AGVO Artikel 12
Maßnahme 13	AGVO Artikel 13	Maßnahme 14	AGVO Artikel 14
Maßnahme 15	AGVO Artikel 15	Maßnahme 16	AGVO Artikel 16
Maßnahme 17	AGVO Artikel 17	Maßnahme 18	AGVO Artikel 18
Maßnahme 19	AGVO Artikel 19	Maßnahme 20	AGVO Artikel 20
Maßnahme 21	AGVO Artikel 21	Maßnahme 22	AGVO Artikel 22
Maßnahme 23	AGVO Artikel 23	Maßnahme 24	AGVO Artikel 24
Maßnahme 25	AGVO Artikel 25	Maßnahme 26	AGVO Artikel 26
Maßnahme 27	AGVO Artikel 27	Maßnahme 28	AGVO Artikel 28
Maßnahme 29	AGVO Artikel 29	Maßnahme 30	AGVO Artikel 30
Maßnahme 31	AGVO Artikel 31	Maßnahme 32	AGVO Artikel 32
Maßnahme 33	AGVO Artikel 33	Maßnahme 34	AGVO Artikel 34
Maßnahme 35	AGVO Artikel 35	Maßnahme 36	AGVO Artikel 36
Maßnahme 37	AGVO Artikel 37	Maßnahme 38	AGVO Artikel 38
Maßnahme 39	AGVO Artikel 39	Maßnahme 40	AGVO Artikel 40
Maßnahme 41	AGVO Artikel 41	Maßnahme 42	AGVO Artikel 42
Maßnahme 43	AGVO Artikel 43	Maßnahme 44	AGVO Artikel 44
Maßnahme 45	AGVO Artikel 45	Maßnahme 46	AGVO Artikel 46
Maßnahme 47	AGVO Artikel 47	Maßnahme 48	AGVO Artikel 48
Maßnahme 49	AGVO Artikel 49	Maßnahme 50	AGVO Artikel 50

Antragstellung

➤ Alle notwendigen Unterlagen im Kundenportal hochladen und abschicken

- **Antragsformular**
- Prognose
- **De-minimis-Erklärung**
- **KMU Prüfschema (bei Unternehmen)**
- **Erklärung Umsatzsteuer**
- **Eigenmittelnachweis**
- Vorhaben-/Projektbeschreibung
- **Handelsregisterauszug/Eintragung Handwerksrolle**
- **Erklärung zur elektronischen Belegarchivierung**
- **Erklärung-Grundrechtecharta-der-EU**

weitere Unterlagen:

- Übersicht Projektpersonal ESF+/EFRE
- Tätigkeitsbeschreibung ESF+/EFRE
- Anweisung zum Personaleinsatz ESF+/EFRE
- Qualifizierungsnachweise
- Meilensteinplanung
- **Erklärung Unternehmen in Schwierigkeiten**
- **Jahresabschlüsse**



Unterlagen	Kommunikation abgefragt, beantwortet durch Antragsteller/Projekt partner	Unternehmens- abgefragt/zu- beantwortet durch Antragsteller/Projekt partner	optional vom Antrag- steller einreichbar	Erklärungs- pflichtig
Antragsteller	x	x		Ne unterbreiten Original auf dem Postweg
Prognose - Nachtragsplanung/aktuelle Projektbeschreibung mit Angaben zu den Leistungsleistungen	x	x		
Rechtswirksame Erklärung des Eigentümers			x	Nur für Kulturvermittlungen, Erwerbsunterstützung, neue Kulturprojekte, neue Kulturprojekte, neue Kulturprojekte, neue Kulturprojekte. Bei anderen Antragstellungen muss sich das Verantwortliche mit seiner Erklärung erklären.
Eigenmittel - Nachtragsrechnung / Bilanzkonto	x	x		Ne unterbreiten Original auf dem Postweg
Kundenbrief (ZB 218 oder Auftragsz)			x	
Erklärung zur Unternehmens- struktur	x	x		Ne unterbreiten Original auf dem Postweg
KMU Prüfschema		x		Bei KMU Ne unterbreiten Original auf dem Postweg
Nachweis der Selbstständigkeit im Handel			x	Bei selbstständigen Tätigkeiten
Erklärung (Bewertungen in Schwierigkeiten Unternehmensstruktur)		x		Ne unterbreiten Original auf dem Postweg
Erklärung zur elektronischen Belegarchivierung			x	Ne unterbreiten Original auf dem Postweg

➤ Antrag/weitere Unterlagen vor Antragsstichtag im Original bei der NBank einreichen

Und zum Schluss

Einige Punkte, die Sie auf jeden Fall berücksichtigen sollten

- Fangen Sie bitte nicht auf den letzten Drücker an!
- Binden Sie rechtzeitig die für Sie relevanten Personen ein (NBank, Sachkundigen, ggf. Energieberater/in, ...)
- Vorbereitung aller notwendigen Unterlagen (Checkliste der NBank)
- Bei Fragen lassen Sie sich unterstützen!
NBank, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH,
regionale Wirtschaftsförderer, IHK/HWK oder ein Experten Ihrer Wahl



Ihr Ansprechpartner



Ernst Grund

Projektingenieur

Telefon: 0511.33803-27

E-Mail: grund@rkw-nord.de

RKW Nord GmbH

Günther-Wagner-Allee 17

30177 Hannover

**Die sauberste und günstigste Energie ist die,
die gar nicht erst verbraucht wird.**